

Electric Paper

Sehr geehrter Herr
Prof. Dr. Harald Richter (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte/r Frau/Herr Prof. Dr. Richter,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung W 1212 - Rechnernetze II im WS 14/15

Fragebogen Typ ILEV051M:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Vorlesung
- Dozentin / Dozent
- Übungen / Praktika / Exkursionen
- Übungsleiterin / Übungsleiter
- Lernerfolg und Leistungsverhalten
- Organisation und Service

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltungsevaluation steht Ihnen Frau Preißler (inske.preissler@tu-clausthal.de) für eine hochschuldidaktische Beratung und/oder Weiterbildung zur Verfügung.

Globalwerte

Globalindikator

1. Vorlesung

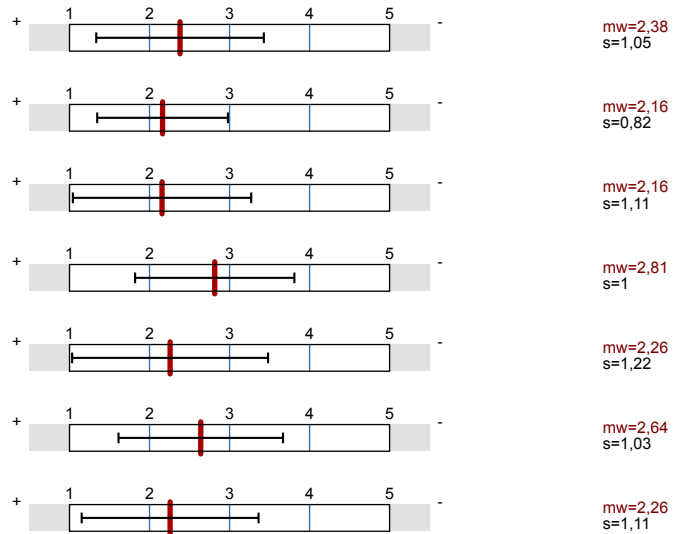
2. Dozentin / Dozent

3. Übungen / Praktika / Exkursionen

4. Übungsleiterin / Übungsleiter

5. Lernerfolg und Leistungsverhalten

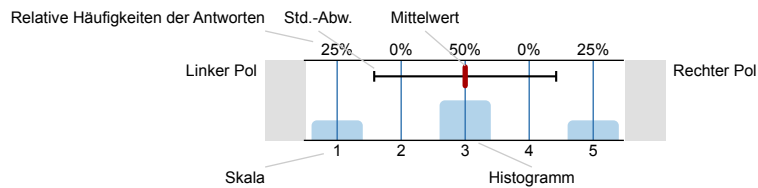
6. Organisation und Service



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

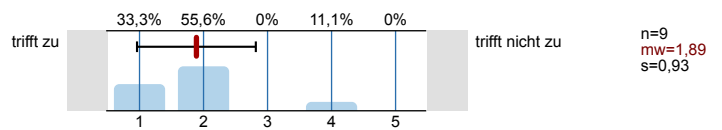
Fragetext



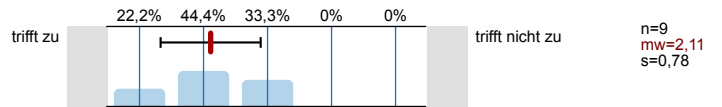
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Vorlesung

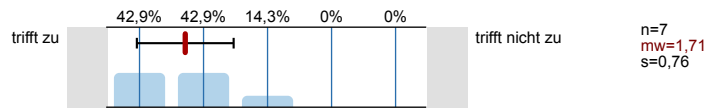
1.1) Die Lernziele der Vorlesung sind klar erkennbar.



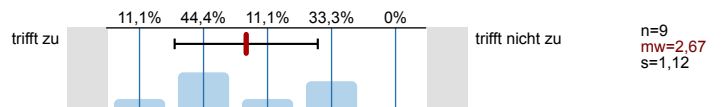
1.2) Die Vorlesung ist gut strukturiert.



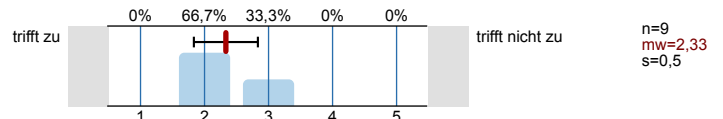
1.3) Die Relevanz der Themen für das Studium ist erkennbar.



1.4) Die Relevanz der Themen für die Praxis ist erkennbar.

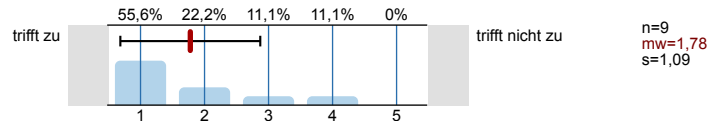


1.5) Der fachliche Zusammenhang mit anderen Vorlesungen wird deutlich.

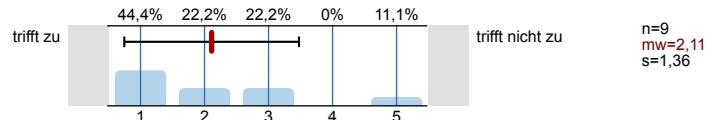


2. Dozentin / Dozent

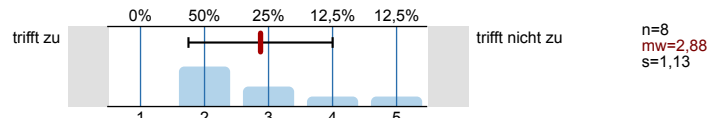
2.1) Die/Der Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



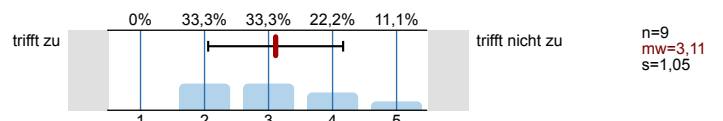
2.2) Die/Der Lehrende ist gut vorbereitet.



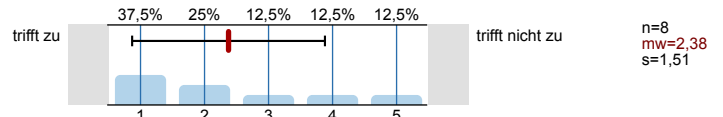
2.3) Die/Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.



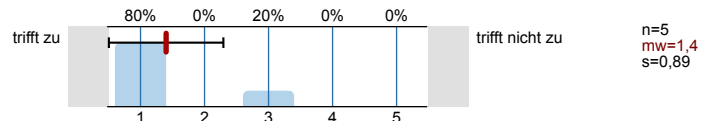
2.4) Die/Der Lehrende motiviert zur Mitarbeit.



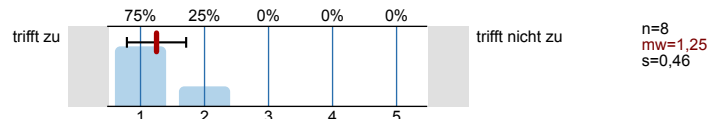
2.5) Die/Der Lehrende geht auf Zwischenfragen ein.



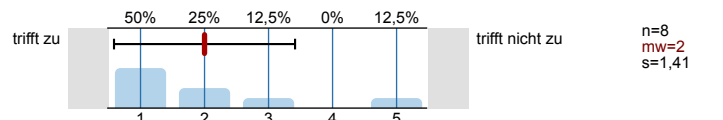
2.6) Die/Der Lehrende steht nach der Vorlesung für Fragen zur Verfügung.



2.7) Die/Der Lehrende spricht laut und deutlich.

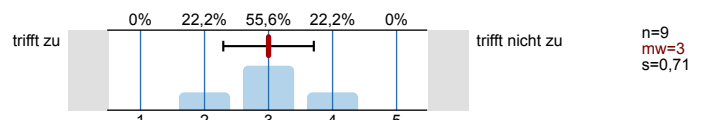


2.8) Tafelbild und Folien sind gut strukturiert und gut lesbar.

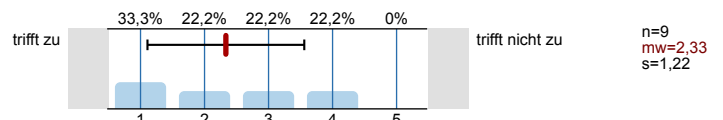


3. Übungen / Praktika / Exkursionen

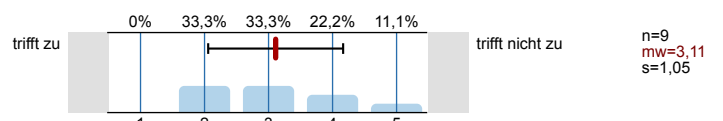
3.1) Die Veranstaltung hat mir geholfen, den Stoff besser zu verstehen.



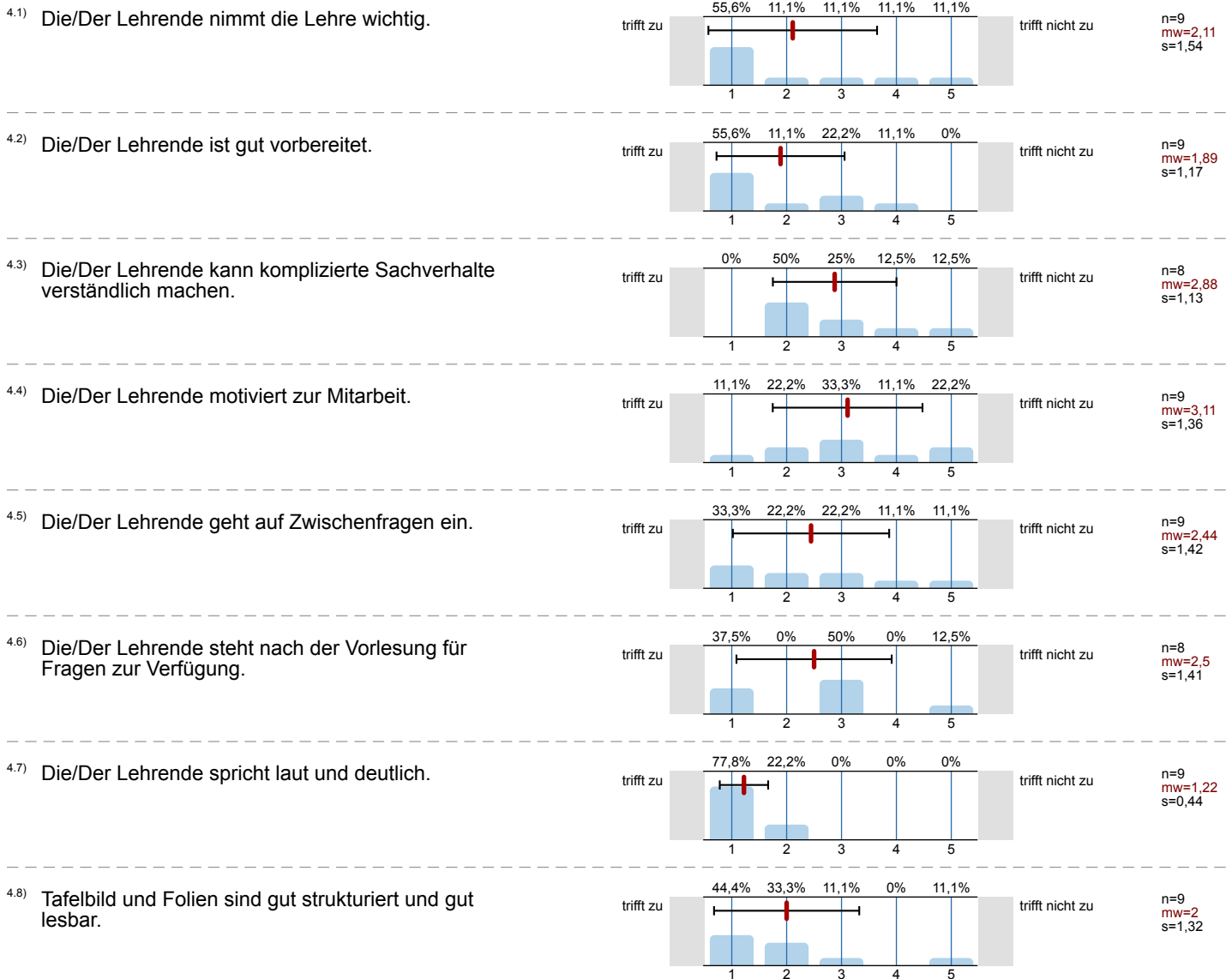
3.2) Der Bezug zur Vorlesung war erkennbar.



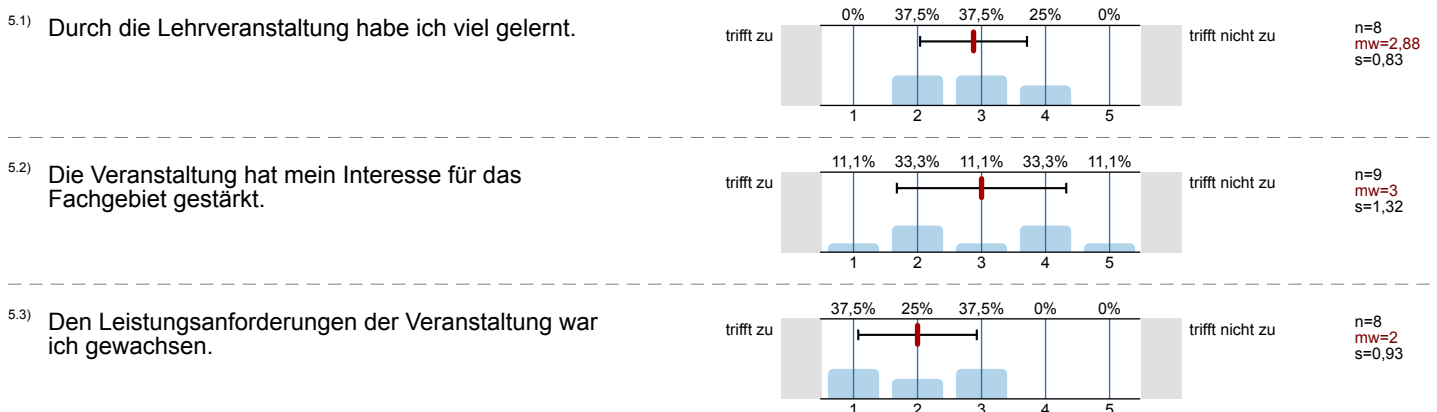
3.3) Die Musterlösungen/Versuchsbeschreibungen/Karten waren verständlich.



4. Übungsleiterin / Übungsleiter



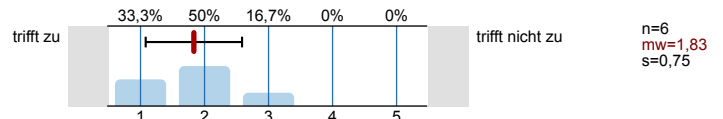
5. Lernerfolg und Leistungsverhalten



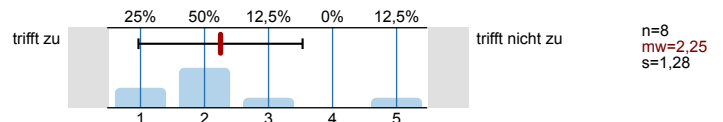
6. Organisation und Service



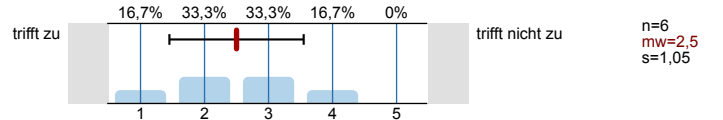
6.2) Ich kann mich auch außerhalb der Sprechstunden beraten lassen.



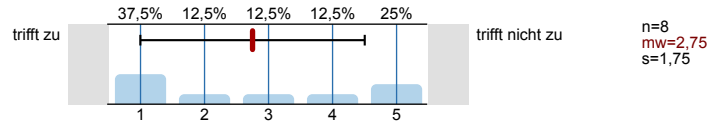
6.3) Mit der Betreuung durch die Lehrenden bin ich zufrieden.



6.4) Die empfohlene Literatur steht ausreichend zur Verfügung.



6.5) Für die Nacharbeit steht ein geeignetes Skriptum zur Verfügung.

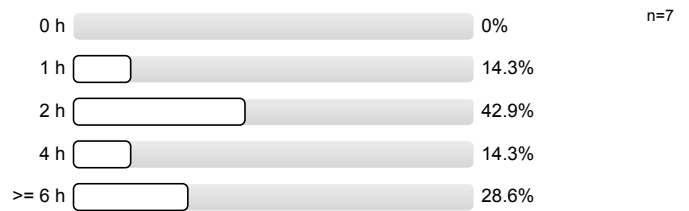


8. Ergänzungsfragen zur Arbeitsbelastung

8.1) Wie viel Prozent der angebotenen Termine der Veranstaltung haben Sie besucht? (bis zu ...%)



8.2) Wie viele Stunden pro Woche haben Sie bisher in der Regel zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung verwendet?



8.3) Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie in der Regel für Ihr Studium? (bis zu ...h)

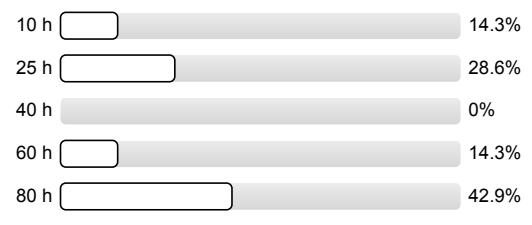


8.4) Meinen Sie, dass der derzeitige Arbeitsaufwand zu einem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung führt?



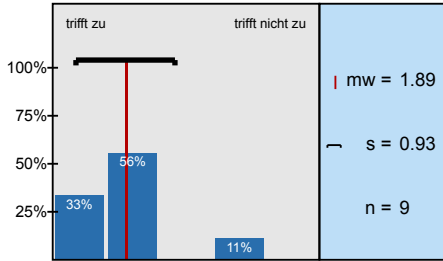
8.5) Wie schätzen Sie den noch erforderlichen Arbeitsaufwand für die Prüfungsvorbereitung ein? (bis zu ...h)

n=7

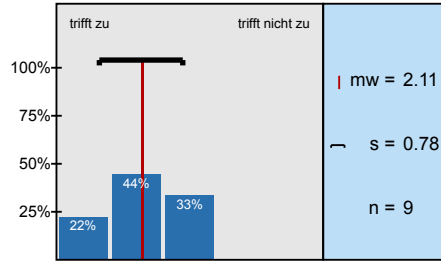


Histogramme zu den Skalafragen

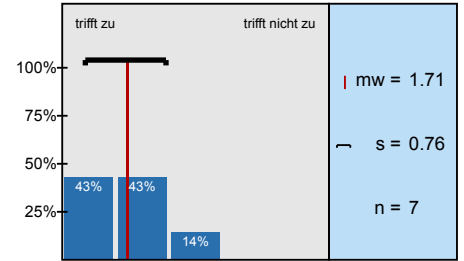
Die Lernziele der Vorlesung sind klar erkennbar.



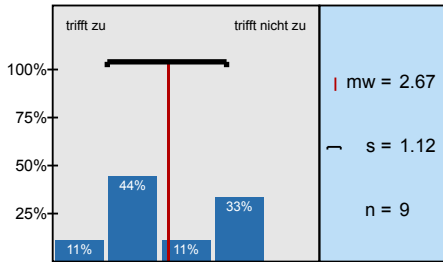
Die Vorlesung ist gut strukturiert.



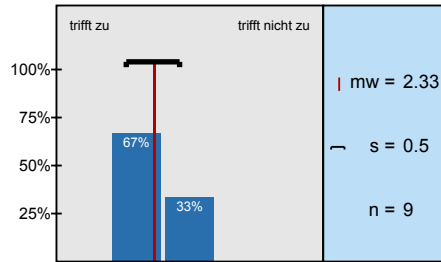
Die Relevanz der Themen für das Studium ist erkennbar.



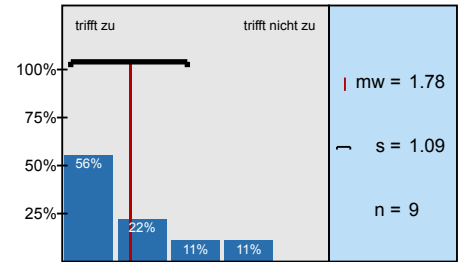
Die Relevanz der Themen für die Praxis ist erkennbar.



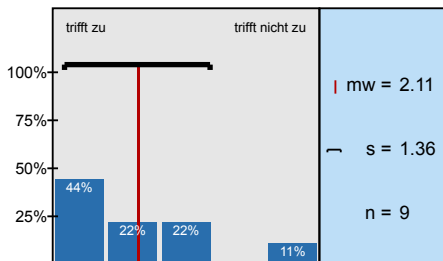
Der fachliche Zusammenhang mit anderen Vorlesungen wird deutlich.



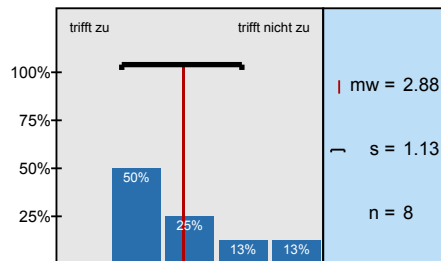
Die/Der Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



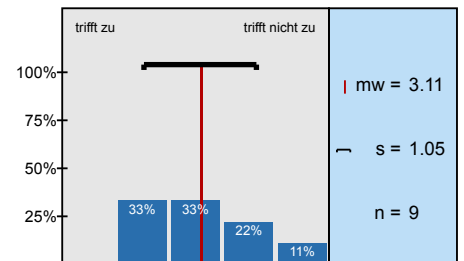
Die/Der Lehrende ist gut vorbereitet.



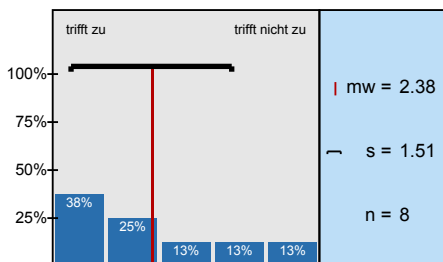
Die/Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.



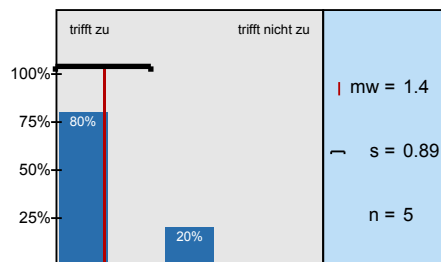
Die/Der Lehrende motiviert zur Mitarbeit.



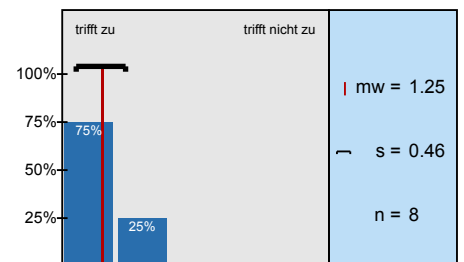
Die/Der Lehrende geht auf Zwischenfragen ein.



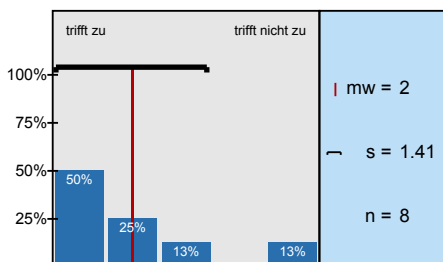
Die/Der Lehrende steht nach der Vorlesung für Fragen zur Verfügung.



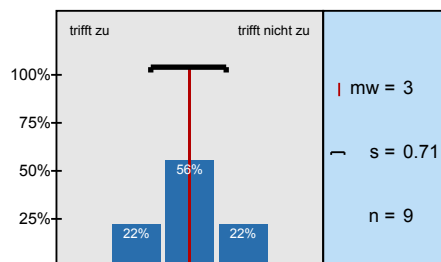
Die/Der Lehrende spricht laut und deutlich.



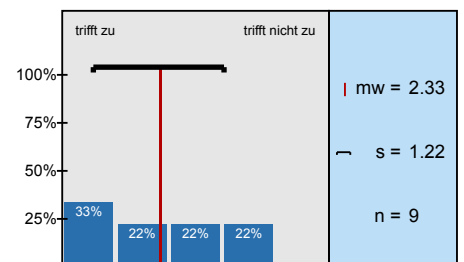
Tafelbild und Folien sind gut strukturiert und gut lesbar.



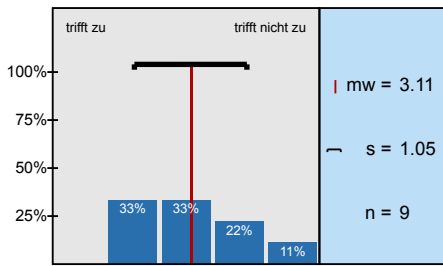
Die Veranstaltung hat mir geholfen, den Stoff besser zu verstehen.



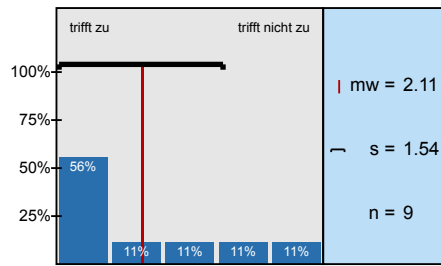
Der Bezug zur Vorlesung war erkennbar.



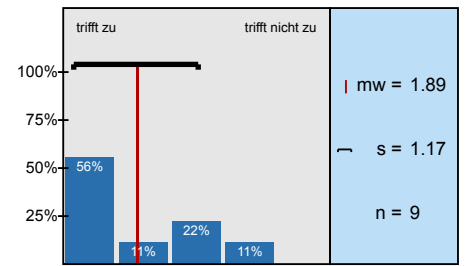
Die Musterlösungen/Versuchsbeschreibungen/Karten waren verständlich.



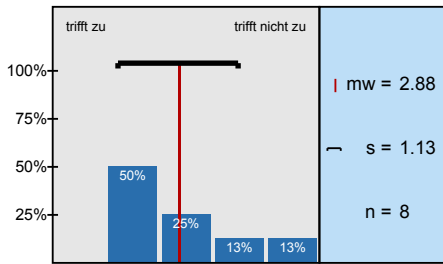
Die/Der Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



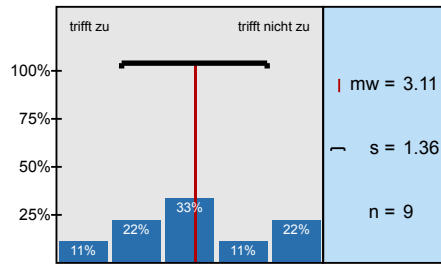
Die/Der Lehrende ist gut vorbereitet.



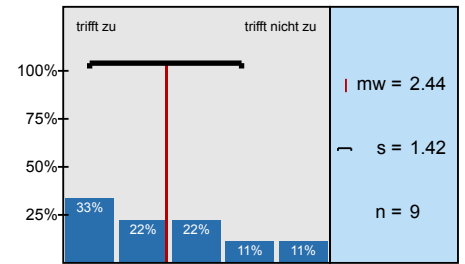
Die/Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.



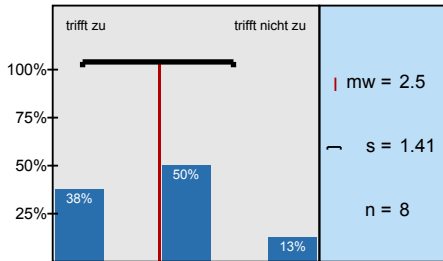
Die/Der Lehrende motiviert zur Mitarbeit.



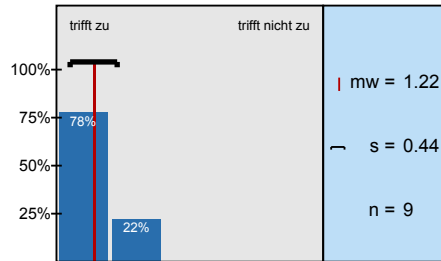
Die/Der Lehrende geht auf Zwischenfragen ein.



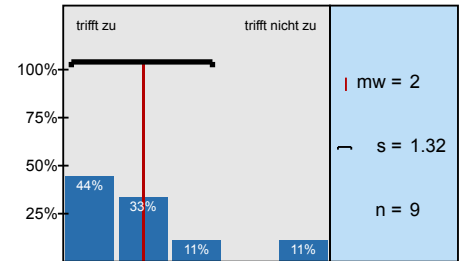
Die/Der Lehrende steht nach der Vorlesung für Fragen zur Verfügung.



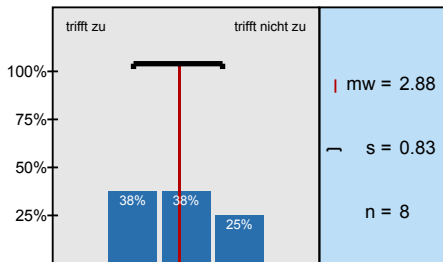
Die/Der Lehrende spricht laut und deutlich.



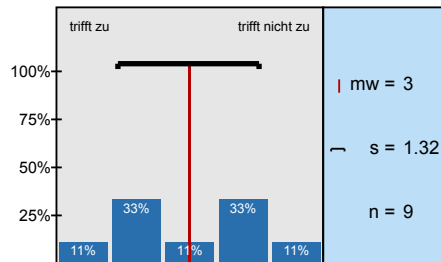
Tafelbild und Folien sind gut strukturiert und gut lesbar.



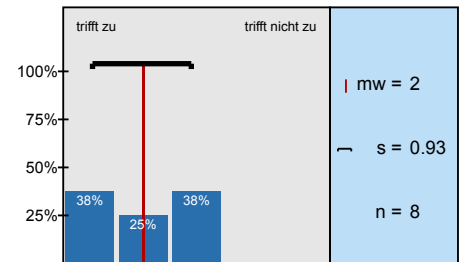
Durch die Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt.



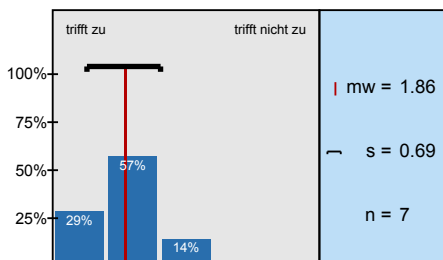
Die Veranstaltung hat mein Interesse für das Fachgebiet gestärkt.



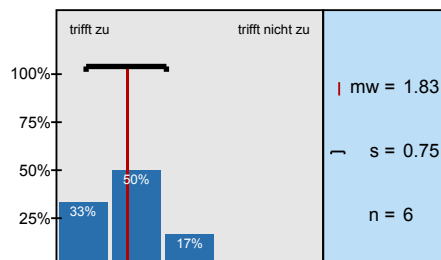
Den Leistungsanforderungen der Veranstaltung war ich gewachsen.



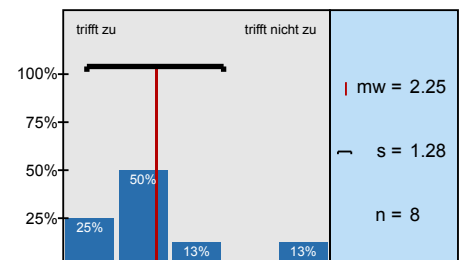
Der/die Lehrende bietet ausreichend Sprechstunden an.



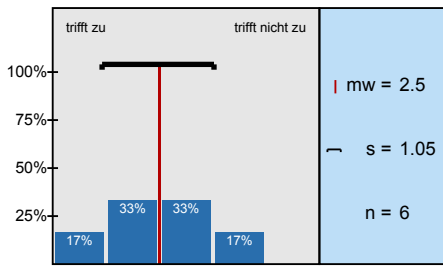
Ich kann mich auch außerhalb der Sprechstunden beraten lassen.



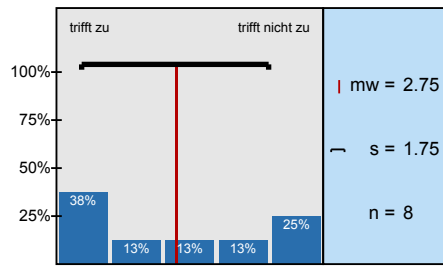
Mit der Betreuung durch die Lehrenden bin ich zufrieden.



Die empfohlene Literatur steht ausreichend zur Verfügung.



Für die Nacharbeit steht ein geeignetes Skriptum zur Verfügung.



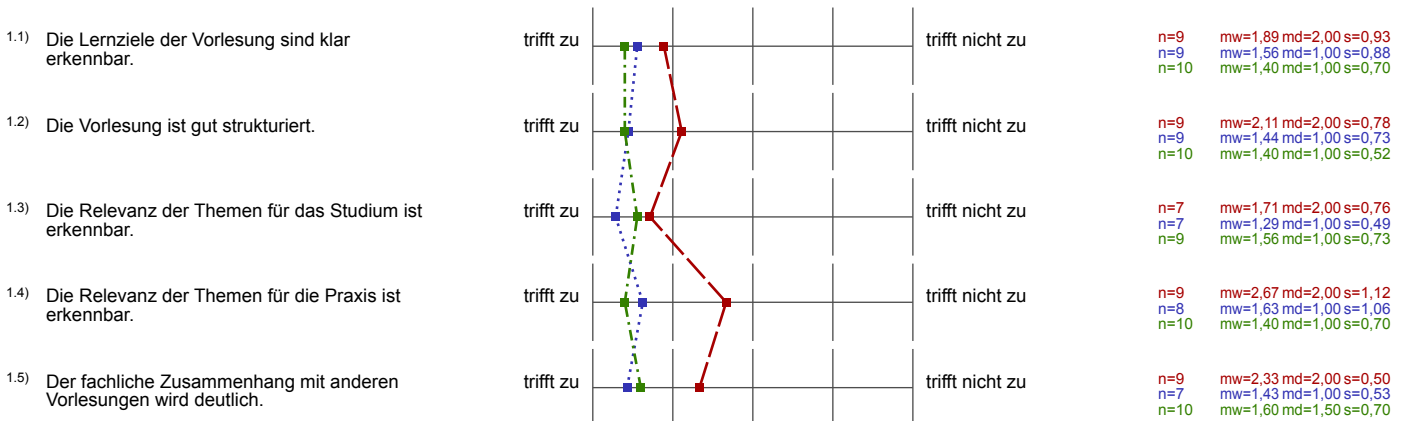
Profillinie

Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Harald Richter
 Titel der Lehrveranstaltung: W 1212 - Rechnernetze II
 (Name der Umfrage)

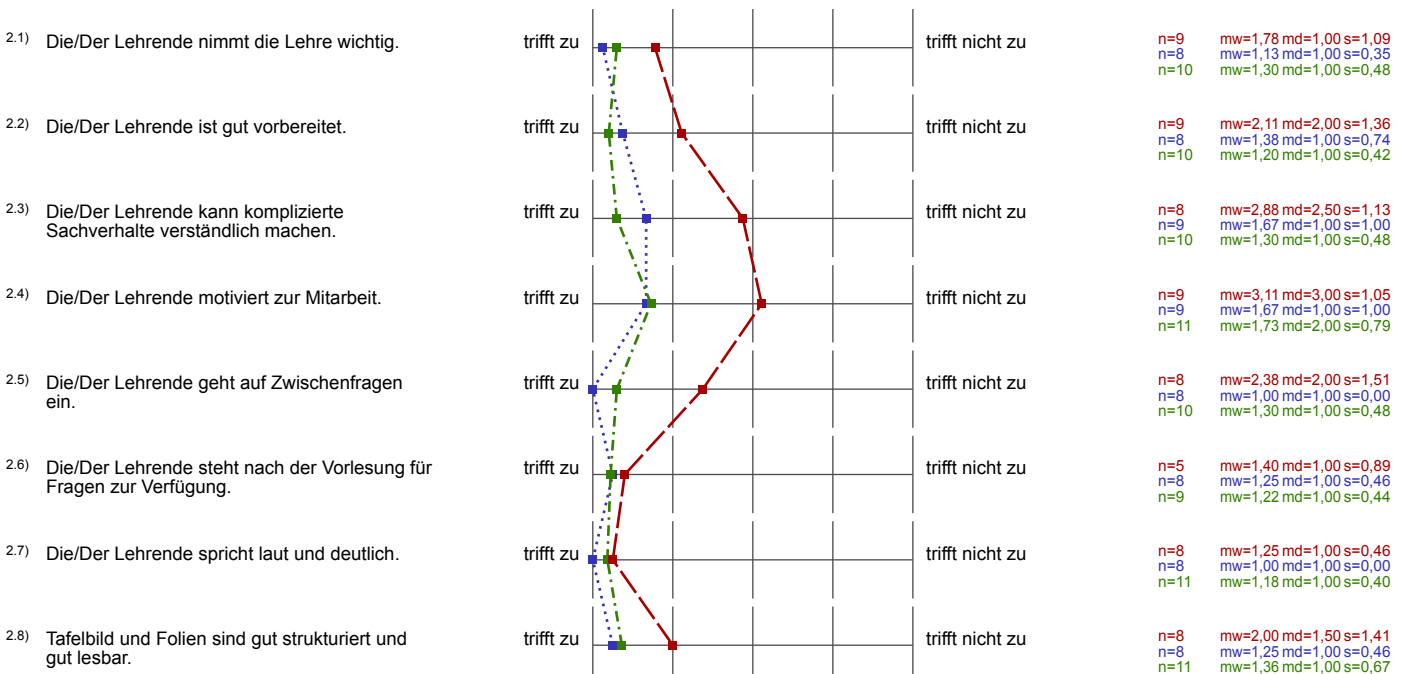
Vergleichslinie: WS 13/14 - W 1212 - Rechnernetze II Vergleichslinie: WS12/13 - W 1212 - Rechnernetze II

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Vorlesung



2. Dozentin / Dozent



3. Übungen / Praktika / Exkursionen

3.1) Die Veranstaltung hat mir geholfen, den Stoff besser zu verstehen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=8 n=10	mw=3,00 md=3,00 s=0,71 mw=1,75 md=1,50 s=1,04 mw=1,40 md=1,00 s=0,52
3.2) Der Bezug zur Vorlesung war erkennbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=8 n=10	mw=2,33 md=2,00 s=1,22 mw=1,38 md=1,00 s=0,52 mw=1,30 md=1,00 s=0,48
3.3) Die Musterlösungen/Versuchsbeschreibungen/Karten waren verständlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=9 n=8	mw=3,11 md=3,00 s=1,05 mw=2,56 md=3,00 s=1,13 mw=1,25 md=1,00 s=0,46

4. Übungsleiterin / Übungsleiter

4.1) Die/Der Lehrende nimmt die Lehre wichtig.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=6 n=10	mw=2,11 md=1,00 s=1,54 mw=1,00 md=1,00 s=0,00 mw=1,20 md=1,00 s=0,42
4.2) Die/Der Lehrende ist gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=5 n=10	mw=1,89 md=1,00 s=1,17 mw=1,00 md=1,00 s=0,00 mw=1,30 md=1,00 s=0,48
4.3) Die/Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=8 n=5 n=10	mw=2,88 md=2,50 s=1,13 mw=1,20 md=1,00 s=0,45 mw=1,30 md=1,00 s=0,48
4.4) Die/Der Lehrende motiviert zur Mitarbeit.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=6 n=10	mw=3,11 md=3,00 s=1,36 mw=1,17 md=1,00 s=0,41 mw=1,20 md=1,00 s=0,42
4.5) Die/Der Lehrende geht auf Zwischenfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=6 n=9	mw=2,44 md=2,00 s=1,42 mw=1,17 md=1,00 s=0,41 mw=1,00 md=1,00 s=0,00
4.6) Die/Der Lehrende steht nach der Vorlesung für Fragen zur Verfügung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=8 n=6 n=7	mw=2,50 md=3,00 s=1,41 mw=1,17 md=1,00 s=0,41 mw=1,43 md=1,00 s=0,53
4.7) Die/Der Lehrende spricht laut und deutlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=6 n=10	mw=1,22 md=1,00 s=0,44 mw=1,00 md=1,00 s=0,00 mw=1,40 md=1,00 s=0,52
4.8) Tafelbild und Folien sind gut strukturiert und gut lesbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=6 n=10	mw=2,00 md=2,00 s=1,32 mw=1,17 md=1,00 s=0,41 mw=1,30 md=1,00 s=0,48

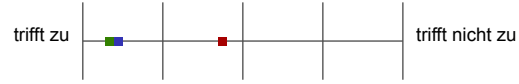
5. Lernerfolg und Leistungsverhalten

5.1) Durch die Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=8 n=8 n=11	mw=2,88 md=3,00 s=0,83 mw=1,75 md=1,50 s=0,89 mw=1,55 md=1,00 s=0,69
5.2) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das Fachgebiet gestärkt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9 n=9 n=12	mw=3,00 md=3,00 s=1,32 mw=2,00 md=2,00 s=0,87 mw=1,83 md=2,00 s=0,94
5.3) Den Leistungsanforderungen der Veranstaltung war ich gewachsen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=8 n=8 n=11	mw=2,00 md=2,00 s=0,93 mw=1,75 md=2,00 s=0,71 mw=1,45 md=1,00 s=0,52

6. Organisation und Service

6.1) Der/die Lehrende bietet ausreichend Sprechstunden an.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 n=6 n=10	mw=1,86 md=2,00 s=0,69 mw=1,67 md=1,50 s=0,82 mw=1,60 md=1,00 s=0,84
6.2) Ich kann mich auch außerhalb der Sprechstunden beraten lassen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=6 n=8 n=9	mw=1,83 md=2,00 s=0,75 mw=1,75 md=1,00 s=1,16 mw=1,44 md=1,00 s=0,73
6.3) Mit der Betreuung durch die Lehrenden bin ich zufrieden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=8 n=9 n=12	mw=2,25 md=2,00 s=1,28 mw=1,56 md=1,00 s=0,88 mw=1,42 md=1,00 s=0,51
6.4) Die empfohlene Literatur steht ausreichend zur Verfügung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=6 n=7 n=10	mw=2,50 md=2,50 s=1,05 mw=1,57 md=1,00 s=0,98 mw=1,10 md=1,00 s=0,32

6.5) Für die Nacharbeit steht ein geeignetes Skriptum zur Verfügung.

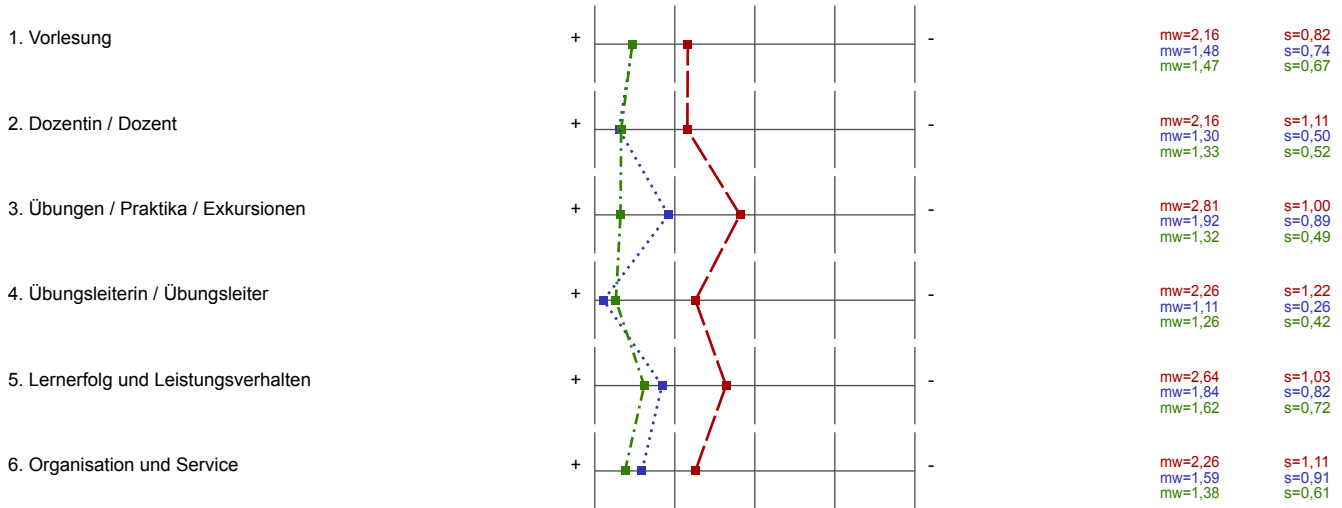


n=8 mw=2,75 md=2,50 s=1,75
n=9 mw=1,44 md=1,00 s=0,73
n=12 mw=1,33 md=1,00 s=0,65

Profillinie

Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Harald Richter
 Titel der Lehrveranstaltung: W 1212 - Rechnernetze II
 (Name der Umfrage)

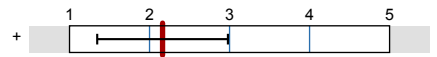
Vergleichslinie: WS 13/14 - W 1212 - Rechnernetze II
 Vergleichslinie: WS12/13 - W 1212 - Rechnernetze II



Präsentationsvorlage

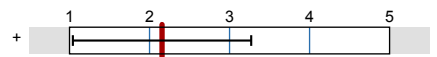
W 1212 - Rechnernetze II
Prof. Dr. Harald Richter
Erfasste Fragebögen = 9

1. Vorlesung



mw=2,16

2. Dozentin / Dozent



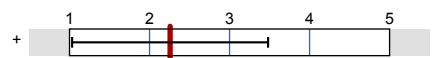
mw=2,16

3. Übungen / Praktika / Exkursionen



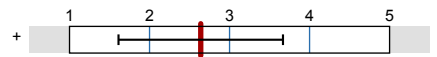
mw=2,81

4. Übungsleiterin / Übungsleiter



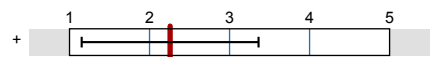
mw=2,26

5. Lernerfolg und Leistungsverhalten



mw=2,64

6. Organisation und Service



mw=2,26

7. Kommentare (Handschriftliche Angaben werden in unveränderter Form übernommen!)

7.1) Was hat Ihnen an der Vorlesung besonders gut gefallen? (Nur innerhalb der Berandung schreiben!)

Beispiele wurden praktisch durchgeführt.

Sehr gutes Skript

Es gibt VIDEO

Zwischenfragen stellen und auf Zwischenfragen eingehen

Die starke Anwesenheit und das Nichtwissen des Dozenten -

Es gibt immer gute Übungen, mit der ich immer beschäftigt war und damit während des Semesters viel gelernt habe.

7.2) Was hat Ihnen an der Vorlesung nicht gefallen? (Nur innerhalb der Berandung schreiben!)

akzeptiert nur das, was im Skript steht!
Fragen werden allgemein gestellt, jedoch das verlangt, was im Skript steht.

viel abschreiben

Abschreiben ^{als} ~~von~~ Musterlösungen von den projizierten Folien.
Nur Punkte, wenn ^{Sich} Lösung am Skript/Musterlösung orientiert

der Kontext der Folien sind nicht deutlich und ordentlich

Der Inhalt ist veraltet, das OSI-Schichtenmodell hat theoretische Bewandtheit, jedoch kann man in der Praxis deshalb nicht den IP/TCP-Stack verschweigen. Die Vorlesung verliert aktuelle Entwicklungen aus dem Forschungsfeld aus dem Auge.

Für Lösungsübungen sollten wir viel schreiben, aber das finde ich nicht so schlimm, damit hab auch gelernt habe.

7.3) Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie? (Nur innerhalb der Berandung schreiben!)

Wissenschaft ernst nehmen bzw. anwenden
D.h. andere Aussagen widerlegen oder bestätigen
und wissenschaftlich argumentieren

Praxis, kleine Projekte

Übungen lebhafter gestalten, nicht zu starr am Skript orientieren

Skript neu gestalten, Stoff einschränken, Portlets und Servlets gegen aktuelle Techniken tauschen. Inhalte Validieren, viel falsches im Skript.
Bessere Übungsbeurteilung.
Weniger arroganz gegenüber ausländischen Studenten.